

Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck

Melancholia



Justine und Michael stehen kurz vor ihrer Hochzeit. Doch das freudige Ereignis wird überschattet durch Streitereien. Justine fällt in Depressionen zurück, geht fremd und kündigt ihren Arbeitsplatz. Kurz darauf kümmert sich ihre Schwester Claire um sie. Zusätzlich zu ihren persönlichen Problemen droht der Weltuntergang durch einen unberechenbaren Planeten. Jede der Schwestern setzt sich auf ihre Art und Weise mit dem Ereignis auseinander.

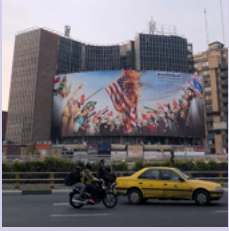
Am Beispiel zweier Schwestern, von denen eine melancholisch-depressiv, die andere sehr pragmatisch ist, entwirft Lars von Trier einen Abgesang auf die bürgerliche Welt. **Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch ein.**

DK / S / F / D 2011, 135 Min., OmU, FSK: ab 12 // R+B: Lars von Trier, K: Manuel Alberto Claro, D: Kirsten Dunst, Charlotte Gainsbourg, Kiefer Sutherland, Charlotte Rampling, u.a.

Nur Mi. 9.4. / 20.30 h

Mut-Widerstand-Leben

My Stolen Planet



Der Dokumentarfilm erzählt in Tagebuchform von Farah, einer Filmemacherin, die 1979, nach der islamischen Revolution im Iran geboren wurde. In einer Sammlung von 8-mm-Filmen, die sie von verschiedenen Menschen auf Basaren und Flohmärkten erworben hat, stellt sie Momente der Freude und des Widerstands zusammen und zeigt den Kontrast zwischen innerer Freiheit und äußerer Unterdrückung. Immer wieder sieht man Menschen ausgelassen tanzen und singen. Der Tanz, der im Iran nur im Schutz der eigenen vier Wände möglich ist, wird im Film zum Symbol für Freiheit, für Widerstand und Resilienz. Er zeigt Momente des Friedens inmitten des Aufbruchs und offenbart die komplexe Verbindung zwischen persönlichem und politischem Leben im Iran.

IR / D 2024, 86 Min., FSK: ab 12 // R+B+K: Farahnaz Sharifi

Nur Do. 10.4. / 18 h

Im Bundesstart

Louise und die Schule der Freiheit



Frankreich, Ende des 19. Jahrhunderts. Die Lehrerin Louise Violet aus Paris wird aufs Land geschickt, um eine Schule zu eröffnen. Jedoch werden die Kinder hier als Erntehelfer gebraucht, um das Überleben ihrer Familien zu sichern. Louise Violet stößt mit ihren Bildungsidealen auf Unverständnis. Obwohl sich zunächst keines der Dorfkinder im Klassenzimmer blicken lässt, bleibt sie standhaft. Das imponiert Bürgermeister Joseph, mit seiner Unterstützung gelingt es, die skeptischen Eltern umzustimmen. Doch in Louise Violets Vergangenheit gibt es ein tragisches Geheimnis, das bald ans Licht kommen wird und ihren Kampf für Bildungsgerechtigkeit in Frage stellt.

F 2024, 109 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Éric Besnard, K: Laurent Dailland, D: Alexandra Lamy, Grégory Gadebois, Jérôme Kircher, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: C4 (4 Min.)

Do. 10.4. - So. 13.4. / 20.30 h • Mo. 14.4. - Mi. 16.4. / 18 h

Bird



Bailey lebt mit ihrem Vater Bug in einem besetzten Haus in Kent, nahe London. Anstatt sich um Bailey zu kümmern, konzentriert sich Bug, wenn er nicht gerade zugekokst die Nächte durchfeiert, lieber auf seine neueste Geschäftsidee: Er will aus dem Sekret einer speziellen südamerikanischen Kröte eine haluzinogene Superdroge entwickeln und teuer verkaufen. Nachdem sie im Streit mal wieder von zu Hause abgehauen ist, trifft Bailey auf den sonderbaren Bird, der in Purzelbäumen und im Faltenrock wie aus dem Nichts auf sie zukommt. In einer Welt, in der sich niemand um sie kümmert, wird Bird zu Baileys engstem Vertrauten. Aber ist Bird wirklich der, als der er sich ausgibt?

GB / F / D 2024, 119 Min., OmU, FSK: ab 16 // R+B: Andrea Arnold, K: Robbie Ryan, D: Barry Keoghan, Franz Rogowski, Nykiya Adams, u.a.

Di. 1.4. / 18 h • Mi. 2.4. / 20.30 h

Im Bundesstart / Unikino am Di. 1.4.

I Like Movies



Burlington, Kanada im Jahre 2003. Der überambitionierte jugendliche Filmfreak Lawrence träumt davon, die Filmschule an der New York University zu besuchen. Um die saftigen Studiengebühren aufbringen zu können, findet er einen passenden Job in der örtlichen Videothek „Sequels“. In seinem Eifer, verprellt er die wichtigsten Menschen in seinem Leben – seinen besten Freund Matt und seine alleinerziehende Mutter Terri. Gleichzeitig entwickelt er eine komplizierte Freundschaft mit seiner einige Jahre älteren Chefin, Alana. Als der Schulabschluss immer näher rückt, zwingt eine Reihe von schmerzhaften Erkenntnissen Lawrence dazu die Möglichkeit in Betracht zu ziehen, dass er schlichtweg ein wichtigeres Arschloch ist.

CDN 2023, 99 Min., OmU, FSK: - // R+B: Chandler Leveck, K: Rico Moran, D: Isaiah Lehtinen, Romina D'Ugo, Krista Bridges, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: Sweet Jesus (4 Min.)

Di. 1.4. / 20.30 h • Mi. 2.4. / 18 h

Im Bundesstart

Ich will alles. Hildegard Knef



Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, letzte deutsche Diva, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit. Als Schauspieler, Sängerin und Autorin feierte sie internationale Erfolge, erlebte krachende Niederlagen und war mehr als fünf Jahrzehnte schöpferisch tätig. Bereits mit 20 wurde sie Teil der deutschen Öffentlichkeit und nie wieder daraus entlassen. Ihr Lieblingsthema, erfolgreich zu sein, zu scheitern, sich immer wieder neu zu erfinden und – against all odds – immer wieder aufzustehen, macht sie zu einer Expertin des Überlebens. *Ich will alles* zeigt in Form einer filmischen Autobiographie das Bild einer hochbegabten, ehrgeizigen, lakonisch-scharfsinnigen Frau, die der Welt vorführte, wie man Ruhm und Niederlagen überlebt.

D 2025, 98 Min., FSK: ab 12 // R+B: Lucia Schmid, K: Hajo Schomerus

Do. 3.4. + So. 6.4. / 20.30 h

Fr. 4.4. + Sa. 5.4. + Mo. 7.4. + Di. 8.4. + Fr. 11.4. / 18 h • So. 13.4. / 15.30 h

Wiederholung

Stumpfe Sense – Scharfer Stahl



Im August 2020 sorgten Bilder von Treckern in Schleswig-Holstein, die das Symbol der Landvolkbewegung aus den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts zeigten für Entsetzen. Die Landvolkbewegung war eine Bauernbewegung ausgehend von Schleswig-Holstein, die sich immer stärker radikalisierte und zur Schwungmasse der Nationalsozialisten wurde. Mittlerweile taucht die Fahne regelmäßig auf Bauerndemonstrationen auf. Der Dokumentarfilm „Stumpfe Sense – Scharfer Stahl. Bauern, Industrie und Nationalsozialismus“ von 1990 zeigt am Beispiel dieser Protestbewegung die Entstehungsbedingungen des deutschen Faschismus. Spannend und sehr lebendig rekonstruiert er die schleswig-holsteinische Landvolkbewegung und zeigt die Ursachen ihrer Radikalisierung.

D 1990, 95 Min., FSK: - // R: Quinka Stoehr, Kay Ilfrich, Jens Schmidt

Nur So. 6.4. / 16 h

Die Regionalgruppe Lübeck des BDA präsentiert

Der automobile Mensch



Der aktuelle Film des Stadtplaners Reinhard Seiß ist ein aufrüttelndes Plädoyer für eine grundlegende Verkehrswende als Voraussetzung für einen ernsthaften Klimaschutz, für die dringend nötige Schonung des Bodens und anderer Ressourcen. Der Sektor „Bauen und Mobilität“ ist der mit Abstand größte Treiber des Klimawandels. Wo was wie gebaut wird, welche Mobilität dadurch nötig wird und wie wir diese bestreiten, ist also eine zentrale Zukunftsfrage. Gleichzeitig herrscht gerade beim Verkehr große politische Scheu vor grundlegenden Veränderungen. Und nirgends sind die Verharrungskräfte der Wirtschaft so stark wie hier. Dabei wäre ein Ausweg aus der „Mobilitätsfalle“ sofort und mit überschaubarem Aufwand möglich. **Im Anschluss laden wir zu einem Filmgespräch mit dem Regisseur Reinhard Seiß ein.**

A 2024, 90 Min., FSK: - // R+B: Reinhard Seiß, K: David Man

Nur So. 6.4. / 18 h

Wiederholung

Soundtrack to a Coup d'Etat



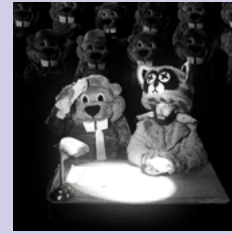
In den 1960er Jahren erkämpften viele afrikanische Staaten ihre Unabhängigkeit von den europäischen Kolonialmächten. Während die Sowjetunion und andere sozialistische Länder die Dekolonialisierung unterstützen, sehen die USA und ihre westlichen Verbündeten diese skeptisch. Ihr Interesse gilt vor allem den Bodenschätzen. Die USA versuchen sich unkonventionell und schicken Jazzgroßen wie Louis Armstrong und Nina Simone als Werbeträger in afrikanische Staaten, während sich zeitgleich Figuren wie Malcolm X und andere Jazzkünstler mit der Unabhängigkeitsbewegung solidarisieren. Der Film verwebt in dieser historischen Achterbahnfahrt globale Machtstrukturen, antikoloniale Kämpfe und ganz viel Jazz. **Am 9.4. mit Einführung.**

B / F / NL 2024, 150 Min., FSK: ab 16 // R+B: Johan Grimontprez, K: Jonathan Wannyn

Mi. 9.4. + Do. 17.4. / 17.30 h

Wiederholung / Unikino am Di. 8.4.

Hundreds of Beavers



19. Jahrhundert, im Mittleren Westen der USA: Als seine Farm samt Brennerei explodiert, beschließt der erfolgreiche Apfelschnaps-Händler Jean Kayak, es als Pelzjäger zu versuchen. Mit seinen raffinierten Fallen nimmt er den Kampf gegen bösartige Waschbären und intelligente, manns hohe Biber auf. Als er sich jedoch in die Tochter eines Pelzhändlers verliebt, fordert sein Schwiegervater in spe einen hohen Brautpreis: Jean soll ihm Biberpelze liefern, Hunderte sogar! Also heißt es aufmunitionieren – dumm nur, dass die Biber deutlich schlauer sind als der unerfahrene Pelzjäger.

USA 2022, 108 Min., OmU, FSK: ab 12 // R: Mike Cheslik, B: Mike Cheslik, Ryland Brickson Cole Tews, K: Quinn Hester, D: Ryland Brickson Cole Tews, Olivia Graves, Doug Mancheski, Wes Tank

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: La Flamme (2 Min.)

Fr. 4.4. + Mo. 7.4. + Di. 8.4. / 20 h

Wiederholung / In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Marien

Glocken und Musik an St. Marien zu Lübeck



Die zwölf Glocken und das Glocken-Spiel sind ein Teil der prächtigen Türme von St. Marien. Sie sind prägender Bestandteil der Stadtsilhouette seit über 700 Jahren und Teil der traditionsreichen Kirchenmusik an der Rats- und Bürgerkirche. Erst in den letzten Jahren wurden fünf Glocken für das größte Geläut in Norddeutschland gegossen, transportiert, aufgehängt und in das bestehende Geläut integriert. Der Film entführt in die Welt der Glocken, ihrer Herstellung und zeigt das bürgerliche und generationenübergreifende Engagement, was für Lübeck so wichtig ist. Der Filmemacher Ulrich Holst aus Hamburg hat Interviews mit den Protagonisten geführt und Klänge der Glocken und Orgeln auf Schönste miteinander verbunden.

D 2022/23, 60 Min., FSK: - // R: Ulrich Holst

Nur Sa. 5.4. / 16.30 h

Filmfest Schleswig-Holstein / Live aus dem Kino in der Pumpe, Kiel

Kurzfilmabend des Filmfest Schleswig-Holstein



Das Filmfest Schleswig-Holstein lädt ein zum traditionellen Kurzfilmabend, einem Highlight für alle, die frische, kreative und unkonventionelle Geschichten entdecken möchten! In einer abwechslungsreichen Auswahl werden die spannendsten, berührendsten und überraschendsten Kurzfilme aus Schleswig-Holstein gezeigt. Eine sorgfältig kuratierte Auswahl von neun Kurzfilmen, die das breite Spektrum des regionalen Filmschaffens widerspiegelt, konkurrieren um den Publikumspreis – von fesselnden Dokus über experimentelle Werke bis hin zu humorvollen oder bewegenden Erzählungen. Selbstverständlich nimmt auch das Lübecker Publikum wieder an der Abstimmung um den Publikumspreis teil. Wir freuen uns auf einen inspirierenden Abend voller großer Geschichten im kleinen Format!

Nur Sa. 5.4. / 20 h



KOKI

KOMMUNALES KINO
APRIL

KINO
KOKI

Kommunales Kino
Lübeck

KOMMUNALES KINO LÜBECK

Mengstraße 35 | 23552 Lübeck | Tel.: (0451) 122-1287 | info@kinokoki.de

Eintritt: 7 EUR | ermäßigt 5 EUR (Giro- oder Kreditkartenzahlung möglich)

Bei Sonderveranstaltungen können die Eintrittspreise abweichen.

Schulkino-Vorführungen zu jedem Film nach Absprache möglich.

Kartenreservierung nur über www.kinokoki.de

Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Auch Sie können unser Kino mieten. Informationen unter info@kinokoki.de

APRIL 2025 PROGRAMMÜBERERSICHT

1	DI	18.00	Bird [OmU]	20.30	Unikino I Like Movies [OmU] + Kurzfilm
2	MI	18.00	I Like Movies [OmU] + Kurzfilm	20.30	Bird [OmU]
3	DO	18.00	keine Vorstellung	20.30	Bundesstart Ich will alles. Hildegard Knef
4	FR	18.00	Ich will alles. Hildegard Knef	20.00	Wiederholung Hundreds of Beavers [OmU] + Kurzfilm
5	SA	16.30	Wiederholung / In Kooperation mit der Kirchengemeinde St. Marien Glocken und Musik an St. Marien zu Lübeck		
		18.00	Ich will alles. Hildegard Knef	20.00	Kurzfilmabend des Filmfest Schleswig-Holstein
6	SO	16.00	Wiederholung Stumpfe Sense – Scharfer Stahl		
		18.00	Die Regionalgruppe Lübeck des BDA präsentiert Der automobile Mensch	20.30	Ich will alles. Hildegard Knef
7	MO	18.00	Ich will alles. Hildegard Knef	20.00	Hundreds of Beavers [OmU] + Kurzfilm
8	DI	18.00	Ich will alles. Hildegard Knef	20.00	Unikino Hundreds of Beavers [OmU] + Kurzfilm
9	MI	17.30	Wiederholung Soundtrack to a Coup d'Etat	20.30	Film & Theater - Bühne trifft Leinwand / In Kooperation mit dem Theater Lübeck Melancholia [OmU]
10	DO	18.00	Mut-Widerstand-Leben My Stolen Planet	20.30	Bundesstart Louise und die Schule der Freiheit [OmU] + Kurzfilm
11	FR	18.00	Ich will alles. Hildegard Knef	20.30	Louise und die Schule der Freiheit [OmU] + Kurzfilm
12	SA	17.30	In Kooperation mit Wo-anders zum Record-Store-Day 2025 Like A Complete Unknown [DF]	20.30	Louise und die Schule der Freiheit [DF] + Kurzfilm
13	SO	15.30	Ich will alles. Hildegard Knef		
		17.30	Like A Complete Unknown [OmU]	20.30	Louise und die Schule der Freiheit [DF] + Kurzfilm
14	MO	18.00	Louise und die Schule der Freiheit [OmU] + Kurzfilm	20.30	Like A Complete Unknown [OmU]
15	DI	18.00	Louise und die Schule der Freiheit [DF] + Kurzfilm	20.30	Unikino Like A Complete Unknown [OmU]
16	MI	18.00	Louise und die Schule der Freiheit [OmU] + Kurzfilm	20.30	Like A Complete Unknown [OmU]
17	DO	17.30	Soundtrack to a Coup d'Etat	20.30	Like A Complete Unknown [OmU]
Von Freitag, 18. bis Montag, 21. April bleibt das Koki geschlossen. Frohe Ostern!					
22	DI	18.00	Becoming Led Zeppelin	20.30	Mutiny in Heaven – Nick Caves frühe Jahre
23	MI	18.00	Mutiny in Heaven – Nick Caves frühe Jahre	20.30	Becoming Led Zeppelin
24	DO	19.00	Im Bundesstart / Lübecker Drehbuchstipendium 2024 Klandestin In Anwesenheit der Regisseurin und Stipendiatin Angelina Maccarone + Filmgespräch im Anschluss		
25	FR	18.00	Niki de Saint Phalle [OmU] + Kurzfilm	20.30	Klandestin
26	SA	18.00	Niki de Saint Phalle [OmU] + Kurzfilm	20.30	Klandestin
27	SO	18.00	Niki de Saint Phalle [DF] + Kurzfilm	20.30	Klandestin
28	MO	18.00	Klandestin	20.30	Niki de Saint Phalle [OmU] + Kurzfilm
29	DI	18.00	Klandestin	20.30	Unikino Niki de Saint Phalle [DF] + Kurzfilm
30	MI	18.00	Klandestin	20.30	Niki de Saint Phalle [OmU] + Kurzfilm



Der Kinosaal kann über den Zugang „Gerade Querstraße“ und den Hinterhof des Koki von Rollstuhlfahrern ebenerdig erreicht werden.

Abkürzungen: DF - deutsche Fassung, OmU - Original mit deutschen Untertiteln, OV - Originalversion ohne Untertitel, R - Regie, B - Drehbuch, K - Kamera, D - Darsteller, FSK - Freiwillige Selbstkontrolle: o. A. - ohne Altersbeschränkung

DANKE Das Kino Koki unterstützen:
So oft wie möglich in unser schönes Kino gehen, spenden und/oder Vereinsmitglied werden!
Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · Mengstr. 35 · 23552 Lübeck · Tel.: (0451) 122-1287
BANKVERBINDUNG: Förderkreis Kommunales Kino Lübeck e.V. · IBAN: DE93 2305 0101 0160 2125 69 · BIC: NOLADE21SPL



In Kooperation mit Wo-anders zum Record-Store-Day 2025 / Unikino am Di. 15.4.

Like A Complete Unknown



New York, Anfang der 1960er Jahre. Die Musikszene pulsiert und alles ist geprägt von einer immensen kulturellen Aufbruchstimmung. Ein geheimnisvoller 19-jähriger aus Minnesota kommt mit seiner Gitarre und seinem außergewöhnlichen Talent ins West Village – und wird den Lauf der Geschichte amerikanischer Musik grundlegend verändern. Während er auf seinem Weg zum Ruhm engste Freundschaften und Beziehungen aufbaut, ändert er auch seine Einstellung zur Folk-Bewegung. Er trifft eine provokante Entscheidung, die einen kulturellen Nachhall in der ganzen Welt auslöst.

USA 2024, 142 Min., OmU + DF, FSK: ab 6 // R: James Mangold, B: James Mangold, Jay Cocks, K: Phedon Papamichael, D: Timothée Chalamet, Monica Barbaro, Edward Norton, Elle Fanning, u.a.

Sa. 12.4. + So. 13.4. / 17.30 h • Mo. 14.4. - Do. 17.4. / 20.30 h

Becoming Led Zeppelin

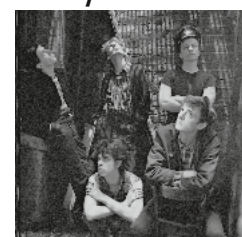


1968 gründen John Bonham, Jimmy Page, John Paul Jones und Robert Plant die Band „Led Zeppelin“. Trotz großer Widerstände und anfänglicher Schwierigkeiten wird das Debütalbum gleich zu einem riesigen Welterfolg. Die Band schafft es innerhalb nur eines Jahres an die Spitze der Musikszene. Anhand von beeindruckendem, psychedelischem, nie zuvor gesehenem Filmmaterial, Auftritten und Musik erkundet Bernard MacMahon's filmische Odyssee die kreative, musikalische und persönliche Entstehungsgeschichte von Led Zeppelin. Der Film wird in Led Zeppelins eigenen Worten erzählt und ist der erste offiziell genehmigte Film über die Gruppe.

GB / USA 2025, 121 Min., FSK: ab 6 // R: Bernard MacMahon, B: Bernard MacMahon, Allison McGourty, K: Vern Moen

Di. 22.4. / 18 h • Mi. 23.4. / 20.30 h

Mutiny in Heaven – Nick Caves frühe Jahre



Aus den bescheidenen Anfängen in einem australischen Vorort wuchs *The Birthday Party* zu einer der einflussreichsten Bands ihrer Zeit heran – und flößt bis heute ungebrochenen Respekt ein. Die aufwieglerische Stimme des Sängers Nick Cave und die bahnbrechenden Klangattacken des Gitarristen Rowland S. Howard begeisterten das Publikum auf der ganzen Welt. Zum Zeitpunkt ihrer unausweichlichen Auflösung galten sie als die gefährlichste Band der Welt. *Mutiny*

in *Heaven* erzählt die Geschichte der Band in ihren eigenen Worten – eine Geschichte von Aufstieg und Zerfall, künstlerischer Muse und Kreativität, Sucht und Ruhm – alles untermauert durch den schwarzen, trockenen Humor der einzelnen Bandmitglieder.

AUS 2023, 99 Min., FSK: - // R+B: Ian White, K: Craig Johnston

Di. 22.4. / 20.30 h • Mi. 23.4. / 18 h

Im Bundesstart / Lübecker Drehbuchstipendium 2024

Klandestin



Der Künstler Richard kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger. Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina, die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, wird als „kulturelle Vermittlerin“ eingeschaltet und soll das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne.

Auf sich allein gestellt, tritt er unabsichtlich eine Lawine los.

Am Do. 24.4. wird die Regisseurin Angelina Maccarone anwesend sein und im Anschluss für ein Filmgespräch zur Verfügung stehen.

D 2024, 124 Min., FSK: ab 12 // R+B: Angelina Maccarone, K: Florian Foest, D: Habib Adda, Lambert Wilson, Barbara Sukowa, Banafshe Hourmazdi

Do. 24.4. / 19 h • Fr. 25.4. - So. 27.4. / 20.30 h • Mo. 28.4. - Mi. 30.4. / 18 h

Unikino am Di. 29.4.

Niki de Saint Phalle



Zwischen Plastikblumen und Schießübungen: Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Um 1950 lässt die junge Niki alles hinter sich und zieht mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich. Als Modell und Schauspielerin träumt Niki von einem größeren Leben in Paris. Die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich. Irgendwann bricht Niki zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt.

F / B 2024, 99 Min., OmU + DF, FSK: ab 12 // R+B: Céline Sallette, K: Victor Seguin, D: Charlotte Le Bon, John Robinson, Damien Bonnard, Judith Chemla, u.a.

Kurzfilm vor dem Hauptfilm: *Issues with My Other Half* (6 Min.)

Fr. 25.4. - So. 27.4. / 18 h • Mo. 28.4. - Mi. 30.4. / 20.30 h